



Frank Schmitt Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft



Aktuell aus dem Wahlkreis Vier



Bürgersprechstunden

Osdorf
Freitag, 26. August
16 Uhr

Stadtteilbüro Osdorf (Kroonhorst 11). Als Gast kommt Claudius von Rügen, er vertritt die SPD-Osdorf in der Bezirksversammlung Altona.

Iserbrook
Mittwoch, 21. September
17.30 Uhr

Kirchengemeinde Sülldorf-Iserbrook, Gemeindehaus, Scheenefelder Landstraße 202

Lurup
Freitag, 21. Oktober
16 Uhr

SPD-Abgeordnetenbüro von Frank Schmitt,
Luruper Hauptstraße 274

Sülldorf
Freitag, 18. November
16 Uhr

Franziskus e.V.,
Op'n Hainholt 88 a-c

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger im Hamburger Westen!

Wir haben geliefert: Rücknahme der Gebührenerhöhung und des Essensgeldes in den Kitas

Noch vor der Sommerpause haben wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten das erste große Wahlversprechen eingelöst: Seit dem 1. August sind die Kita-Gebühren wieder auf einem erträglichen Maß, die unsoziale Erhöhung des Vorgängersensats haben wir rückgängig gemacht. Zudem ist der Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung wieder hergestellt und alle Kinder bekommen ihr Essen wieder umsonst. Mit den Worten von meinem Parteifreund und Bürgermeister Olaf Scholz kann ich sagen: Wir haben geliefert!

Auch in der Sommerpause sind wir für Hamburg und seine Menschen vor Ort gewesen: Unser Fraktionschef Andreas Dressel bereiste in seiner Sommertour alle 17 Wahlkreise. Im Hamburger Westen habe ich ihn zu fünf ausgewählten Orten und Einrichtungen begleitet.

Nicht zuletzt möchte ich mich auf diesem Wege nochmal ganz herzlich bei allen Gästen der Einweihungsfeier meines Wahlkreisbüros für die guten Wünsche und vielen Präsente bedanken. Ich werde mich mit einer neuen Feier im kommenden Jahr revanchieren.

Mit herzlichem Gruß, Ihr und Euer Frank Schmitt

Sommertour mit Andreas Dressel durch den Wahlkreis



Andreas Dressel, der Vorsitzende der SPD-Bürgerschaftsfraktion (links) und Frank Schmitt sind am 27. Juli durch den Hamburger Westen getourt. Der Tag begann mit einem sonnendurchfluteten Familienfrühstück mit zahlreichen Gästen beim Klick-Kindermuseum am Osdorfer Born. Lesen Sie den ganzen Bericht ab Seite 2

Die Sommertour 2011 von Andreas Dressel

Fünf Ziele – ein Thema: Der Hamburger Westen

„Für Sie vor Ort“, unter dieses Motto hat der SPD-Fraktionschef Dressel seine Tour durch die Stadtteile Osdorf, Lurup, Rissen und Sülldorf gestellt.

1 - Familienfrühstück im Kindermuseum Osdorf

„Die Absenkung der Kita-Gebühren zum 1. August war die erste Umsetzung unserer wichtigsten Wahlaussagen!“, betonte Dressel beim familienpolitischen Frühstück am Born. Während der Nachwuchs bei hochsommerlichen Temperaturen auf dem Vorplatz tobte, diskutierten Andreas Dressel und die beiden SPD-Wahlkreisabgeordneten Frank Schmitt und Annegret Krischok mit den Eltern.

Angesprochen auf die mangelhafte Verkehrsanbindung des Osdorfer Born hat Dressel versprochen, den Wunsch der Osdorfer nach einem Expressbus in die Hamburger City als „höchste Priorität“ mit in seine Fraktion zu nehmen. Immerhin sei der Großwohnsiedlung bereits in den 70er Jahren eine vernünftig Anbindung an den ÖPNV versprochen worden. Frank Schmitt hat in dem Zusammenhang der Verkehrs-AG der Borner Runde angeboten, dass er jederzeit für ein Gespräch zur Verfügung stehe. Zudem wurden die Poloaktivitäten in der Osdorfer Feldmark kritisiert. Hier haben Frank



Margot Reinig, die Leiterin des Klick-Kindermuseums am Born führt nach der Gesprächsrunde Frank Schmitt (links) und Andreas Dressel durch das pädagogische Mitmachmuseum

Schmitt und der Bezirksabgeordnete Wolfgang Kaeser zugesagt, der Frage nachzugehen, welche der Polo-Aktivitäten genehmigt seien.

Angesprochen auf die drohende Schließung der Postbank am BornCenter erklärte Frank Schmitt: „Wir sind auf verschiedenen Ebenen im Gespräch und haben die Hoffnung, eine Lösung für die Menschen am Born zu finden.“ Immerhin sei es gesichert, dass eine Partnerfiliale in einem Tabakgeschäft im nahtlosen Übergang im BornCenter Postdienste anbieten werde.

2 - Pfortnerloggen in Osdorf und Lurup

Dann führte die Sommertour zur Pfortnerloge Achtern Born



In der Loge Achtern Born 86/88 mit Bewohnerin Rosi Wille (links) und Pfortner Waldemar Bohlmann (vorn)

86/88. Im Juni konnte der Senat verkünden, dass die zehn Empfangsportale in Osdorf und Lurup weiterhin betrieben, bzw. wieder eröffnet werden. Andreas Dressel: „Der Nutzen der Logen für das Quartier und seine Menschen steht völlig außer Frage.“ Frank Schmitt ergänzte: „Die Pfortner haben in den Mehrfamilienhäusern eine wichtige Funktion. Sie sorgen für Sauberkeit, beugen Vandalismus vor und geben den Menschen ein Gefühl von Sicherheit.“

3 - Stadtteilkulturhaus Böv 38 in Lurup

Andreas Dressel hat sich beim Besuch des Böv 38 deutlich für den Erhalt des Stadtteilkulturhauses ausgesprochen. Ihm sei durch den Besuch der



Sabine Tengeler (links) und Margret Roddis vom Böv 38 erläutern die Notwendigkeit des Stadtteilkulturhauses für Lurup

Einrichtung bewusst geworden, wie unverzichtbar das Böv 38 für den Stadtteil und seine Bewohner sei. „Was wir bei den Pfortnerlogen in Lurup und Osdorf hinbekommen haben, das sollte auch bei Häusern wie dem Böv 38 klappen“, sagte er.

4 - Seniorenkaffee beim ASB in Rissen

Am Nachmittag waren zahlreiche Seniorinnen und Senioren zum Kaffee im ASB-Haus Rissen erschienen. Hier ging es um die mangelhafte Busanbindung einer Wohnanlage, in der auch viele ältere Mitbürger leben. Schnell drehte sich die Diskussion um die generelle Barrierefreiheit unserer Gesellschaft. Hier stellte Andreas Dressel klar, dass die Inklusion im Sinne der UN-Konvention für Menschen mit Behinderung ein Thema sei, das die Bürgerschaft bei jedem Anliegen berücksichtige.

Dressel, Schmitt und Krischok konnten verkünden, dass ihre Fraktion die Gesetzesinitiative für ein Seniorenmitwirkungsgesetz starten werde. Damit solle die gesellschaftliche Teilhabe der älteren Mitbürger deutlich ausgeweitet werden.



Schmitt und Dressel verkünden beim Kaffee im ASB-Rissen, dass sie ein Seniorenmitwirkungsgesetz planen

5 – Spaziergang durch die Sülldorfer Feldmark

Zum Abschluss hatte Andreas Dressel zu einem Info-Spaziergang durch die Sülldorfer Feldmark geladen. Günter Entlinger



Gruppenbild mit Dressel (4. v.L.) und Schmitt (7. v.L.) in der Feldmark

vom NABU erläuterte diverse Maßnahmen zur Renaturierung der Gewässer in dem Naturschutzgebiet; Heinz Behrmann, Landwirt aus Sülldorf und Präsident des Hamburger Bauernverbandes, ergänzte seine Auffassung. Frank Schmitt: „Seien Sie gewiss, dass es mit der SPD keine Bebauung der Feldmarken geben wird. Sie gehören zu den wenigen Landschaften Hamburgs, die ihren ursprünglichen Charakter bewahrt haben und genießen daher einen hohen Wert als Naherholungsgebiet.“

Aus der Hamburgischen Bürgerschaft



Ausschuss für Verfassung und Bezirke

„Wahlbeteiligung darf nicht vom Einkommen abhängen!“

Die Wahlbeteiligung bei der Bürgerschaftswahl 2011 ist

Hamburgweit auf den historischen Tiefstwert von 57,3 Prozent gesunken. In Lurup lag die Wahlbeteiligung mit weniger als 50 Prozent noch deutlich darunter. Diese Zahlen stammen aus einer Wahlstudie der Uni Hamburg. Die Wissenschaftler weisen nach, dass in sozial schwächeren Stadtteilen generell eine erheblich niedrigere Wahlbeteiligung vorliegt.

Frank Schmitt, Mitglied im Verfassungsausschuss sagt dazu: „Es zeigt sich, dass der Abstand zwischen sozial schwächeren und sozial stärkeren Stadtteilen größer wird. Je niedriger das Einkommen desto niedriger die Wahlbeteiligung. Diese Ergebnisse geben Anlass zur Sorge. Damit muss sich die Politik befassen. Die Wahlbeteiligung darf nicht vom Einkommen abhängen!“

Weiter führt Frank Schmitt, der selber in Lurup wohnt, aus: „Wir werden uns im Verfassungsausschuss die Ergebnisse der Studie sehr genau ansehen und ausgiebig mit allen Fraktionen beraten.“

Senat aktuell

++ Arbeitsmarkt ++

Die SPD-Bürgerschaftsfraktion hat die Vorlage eines Gutachtens zu den Arbeitsgelegenheiten durch Senator Scheele begrüßt. Das von SPD, CDU und GAL geforderte Gutachten komme zum richtigen Zeitpunkt, denn angesichts der verheerenden Kürzungen der Bundesregierung stehen Hamburg schon heute und ab dem Jahr 2012 jährlich rund 85 Millionen Euro weniger Arbeitsmarktmittel zur Verfügung als noch 2010.

Die wenigen verbleibenden Mittel müssten daher umso mehr effizient und sinnvoll im Interesse der Langzeitarbeitslosen eingesetzt werden. Dazu

erklärte der SPD-Sozialpolitiker Dirk Kienscherf: "Die Ergebnisse des Gutachtens zeigen, dass es notwendig ist, die bisherigen Ein-Euro-Jobs zu reformieren. Zum einen müssen wir anteilig mehr Menschen durch arbeitsmarktnähere Maßnahmen fördern und Ein-Euro-Jobs stärker auf Menschen mit erheblichen Vermittlungshemmnissen konzentrieren. Zum anderen müssen wir die Inhalte und Konzeption der Ein-Euro-Jobs weiterentwickeln."

Im Hinblick auf den stadtteilpolitischen Nutzen begrüßt Frank Schmitt außerordentlich, dass den Bezirken ein Platz in der Trägerversammlung von jobcenter team.arbeit.hamburg zugewilligt wurde und dass sie bei der Vergabe der Arbeitsmöglichkeiten mehr Mitsprachemöglichkeiten haben.

++ Polizeipräsenz ++

Innensenator Michael Neumann (SPD) hat im Mai beschlossen, kurzfristig mehr Polizisten auf die Straße zu bringen. Eine Einstellungsoffensive soll die lückenlose Nachwuchsplanung im Polizeivollzug garantieren. Am 1. August wurde eine zusätzliche Klasse von Polizeischülern eingestellt. Damit kamen zu den bisher 100 Polizeianwärterinnen und -anwärtern weitere 25 Polizeischüler hinzu.

Neumann: „Mit dieser Einstellungsoffensive bei der Polizei setzen wir eines unserer zentralen Wahlversprechen um. Jeder in den nächsten Jahren ausscheidende Polizeibeamte wird durch eine gut ausgebildete Nachwuchskraft ersetzt, und das sofort, wenn er in Pension geht. Deswegen werden wir in Zukunft jährlich 250 neue Polizisten ausbilden. Ich will mehr, nicht weniger Polizei auf den Straßen in Hamburg haben.“

Rathausführung

**Donnerstag, 15. 9.
15 Uhr**

Frank Schmitt lädt Sie herzlich ein, das großartige Rathaus im Herzen Hamburgs zu besichtigen. Er führt alle interessier-



Frank Schmitt im Großen Festaal des Hamburgischen Rathaus

ten Bürgerinnen und Bürger durch die historischen Hallen. Am 15. September um 15 Uhr beginnt die exklusive Führung. Melden Sie sich unbedingt vorher an unter Tel 876 00 466, die Zahl der Plätze ist begrenzt.

Rathaustermine

Alle genannten Termine sind öffentlich. Für die Sitzungen der Bürgerschaft sollten Sie frühzeitig einen der begrenzten Plätze kostenfrei im Büro von Frank Schmitt reservieren.

Bürgerschaftssitzungen, Plenarsaal im Rathaus

Mi., 24. August, 15 Uhr
Do., 25. August, 15 Uhr
Mi., 14. September, 15 Uhr
Mi., 28. September, 15 Uhr
Do., 29. September, 15 Uhr
Mi., 26. Oktober, 15 Uhr

PUA Elbphilharmonie

Do., 8. September, 17 Uhr,
Rathaus, Raum 151
Fr., 23. September, 17 Uhr,
Rathaus, Raum 151
Di., 25. Oktober, 17 Uhr,
Rathaus, Raum 151

Familien-, Kinder- und Jugendausschuss,

Do., 15. September, 17 Uhr,
Rathaus, Raum 151

Di., 1. November, 17 Uhr,
Rathaus, Raum 186

Verfassungs- und Bezirksausschuss

Di., 13. September, 17 Uhr,
Rathaus, Raum 151

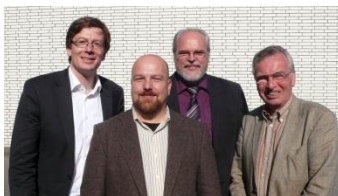
Fr., 28. Oktober, 17 Uhr,
Rathaus, Raum 186

Wahlkreisbüro

Frank Schmitt hat im Juni sein Abgeordnetenbüro in Lurup feierlich eröffnet. Über 60 Gäste aus dem Hamburger Westen haben bei herrlichem Sommerwetter gratuliert.

Neben zahlreichen Vertretern der Vereine, Bildungseinrichtungen und Wirtschaft ist auch Dirk Kienscherf erschienen, der Parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Fraktion in der Bürgerschaft.

Und auch die beiden ehemaligen Bürgerschaftsabgeordneten für den Hamburger Westen, Uwe Grund und Jürgen Schmidt haben es sich nicht nehmen lassen, Frank Schmitt persönlich ihre besten Wünsche für seine politische Arbeit zu übermitteln.



Büroeinweihung mit Dirk Kienscherf, dem Parlamentarischen Geschäftsführer der SPD-Fraktion, sowie Frank Schmitt, Uwe Grund und Jürgen Schmidt (von links)

Kontakt

Frank Schmitt, MdHB
SPD Abgeordnetenbüro
Luruper Hauptstraße 274
22547 Hamburg

Telefon: 87 60 04 66

Fax: 87 60 04 67

Email:

abgeordnetenbuero@frank-schmitt.info

Internet:

www.frank-schmitt.info



In der ersten Ausgabe des Newsletters sind leider

falsche Telefon- und Faxnummern genannt worden. Bitte ändern Sie ihre Adressdatei.

Öffnungszeiten

Montags von 10 bis 13 Uhr
Donnerstags von 14 bis 17 Uhr

Sie können auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten einen Termin vereinbaren.

Herbstferien – keine Sprechzeiten!

In den Herbstferien vom 4. bis 14. Oktober ist das Büro geschlossen, die Öffnungszeiten entfallen.

Newsletter

Möchten Sie den Newsletter regelmäßig beziehen? Wollen Sie ihn abbestellen? Lassen Sie es uns wissen.

Der Newsletter steht zum Download bereit auf www.frank-schmitt.info.

Impressum

ViSdP: Frank Schmitt, MdHB
Redaktion: Hans Wille
Luruper Hauptstraße 274
22547 Hamburg